

## Drachenzähne sitzen wieder fest

**01** In den kalten Wintermonaten ist Zeit für Reparaturen. Schon lange haben sich die Handpuppenspieler Stephan Mühlbauer (51) und seine Frau Daniela Singer-Mühlbauer die dringende Sanierung des Drachen vorgenommen, nun ist es passiert. Die zwei wackeligen Stoßzähne des grünen Ungeheuers sitzen wieder fest. Gießharz hat es möglich gemacht. Dass die Zähne locker wurden, erklärt der gelernte Schreiner Stephan so: „Unser Drache speit im Stück immer wieder Feuer. Das fördert den Zahnausfall.“ Der Feuer speiende Drache mit eingebauter Gaspatrone spielt eine Hauptrolle im Stück „Aneike und der Drache“. Die brave „Aneike“, Heldin im 30-minütigen Stück, kämpft am Ende mit dem Schwert gegen den Drachen/Schwefelstinker und gewinnt. Sie wird Prinzessin und heiratet den König. „Ja. Wir texten die Stücke selbst, fertigen auch die Holzköpfe, Kulissen und Kostüme“, erzählen die Puppenspieler aus Lappersdorf. Sie sind als „Kistlers Puppenspiel“ bekannt und in Deutschland eine feste Größe bei Mittelalter-Festen. Beim Regensburger Lucretia-Markt traten sie vor Weihnachten auf. Derzeit arbeiten Stephan und seine Frau, gelernte Grafikerin, an „Aneike und das Licht“, wieder ein Stück für junge und alte Zuschauer. Am Ende siegt immer das Gute. Näheres unter [www.DerKistler.de](http://www.DerKistler.de).

## Mühlbauer-Oma darf nach Brüssel fahren

**02** Da staunte die Mühlbauer-Oma! Zu ihrem 70. Geburtstag am Donnerstag gratulierten Angehörige



**01** Gute Nachricht: Die Zähne des Drachen sitzen fest, er kann auch wieder optimal Feuer spucken und mit „Aneike“ (Mitte) kämpfen. Für die Reparatur haben die Puppenspieler Daniela und Stephan gesorgt. Foto: Weigel

schwarz-weiß von Philipp Kollmar. Der Diplom-Biologe (29) vom Lehrstuhl für Botanik zeigt eine Schafherde in Südfrankreich mit dem Titel „Transhumanz a. Lopez 2006“. Kollmar begleitete den Wanderschäfer Alfons Lopez und 10 000 Schafe über Tage in der Provence. Es ging dabei nicht nur um Freizeitvergnügen. Es ging auch um wissenschaftliche Erkenntnisse. Wissen Sie, wie viele Blumen-, Gräser- und Kräutersamen ein Schaf im dicken Fell mit sich schleppt? „Über 10 000“, weiß der Biologe jetzt, so bringen Schafe die Vegetation voran. Wer mehr über Wanderschäfer und den 29-Jährigen erfahren will, sollte in die „Alte Filmbühne“ kommen – hier ist Kollmar Stammgast.

## SPD und Grüne sind ganz nah beieinander

**04** Margit Wild, SPD-Stadträtin und Landtagsabgeordnete, und Maria Scharfenberg, Grünen-Kreisrätin und ebenfalls Landtagsabgeordnete, mögen sich recht gern. Im Stadtrat sitzen die Vertreter der beiden Parteien direkt nebeneinander. Und jetzt haben die Damen sogar ihre Büros in unmittelbarer Nachbarschaft. Das Büro der Grünen ist schon seit mehr als zehn Jahren in der Wollwürgergasse zuhause. Und seit Dezember ist, 25 Meter weiter, das SPD-Bürgerbüro von Margit Wild eingezogen. Wenn man so in die Schaufenster schielt, dann entdeckt man, dass tatsächlich die Leitgrundsätze der jeweiligen Partei auch auf die Büroeinrichtung zutreffen. Da hätten wir die Grünen, die sich u.a. Nachhaltigkeit auf ihre Fahne schreiben, wie die Couch im Scharfenberg'schen Büro. Sie stammt aus ihrem Privatbesitz und wurde von Maria Scharfenberg bereits erstanden,